

# BRUNNENMEISTER

1970 / 71



ARTHUR CASSENS



Der Zeremonienmeister Gustav Eggers übergibt das Brunnenmeisteramt an Arthur Gassens. Anschließend die Wasserprobe: Das Wasser war gut!



# Brunnenfest mit Beat- und Volksmusik

Arthur Cassens 10. Brunnenmeister — Jung und alt feierten begeistert

ms Grafschaft. Nach umfangreichen Vorbereitungen feierte die große Siedlung Grafschaft in der Gemeinde Sillenstede am Wochenende ihr 10. Brunnenfest. Dank einer vorbildlichen Organisation nahm das Fest einen schönen und harmonischen Verlauf. Das von der Brunnengemeinschaft organisierte Fest sollte dazu beitragen, die Gemeinsamkeit der Alt- und Neubürger in Grafschaft zu festigen und eine gute Nachbarschaft zu pflegen.

Als Auftakt fand am Freitagabend ein großer Beat-Abend für die Jugend im großen Bayernzelt statt. Über 300 junge Menschen aus der Siedlung und der näheren Umgebung tanzten nach dem Rhythmus einer jungen Kapelle. Brunnenmeister Wilhelm Fürst freute sich über die gute Beteiligung bei der Jugend. Das Festzelt stand inmitten eines neuen Festplatzes, der erstmals an der Rühringer Straße aufgebaut war und im Vergleich zum Vorjahr eine wesentliche Bereicherung des Festes darstellte. Der Festplatz öffnete am Sonnabendnachmittag erstmals seine Pforten.

Gegen 17.30 Uhr war der Sillensteder Spielmannszug angetreten, um den Prinzenwagen mit dem Brunnenprinzenpaar des Vorjahres, Birgit Tapken und Erich Abels, einzuholen. Mit drei geschmückten Ponygespannen und einigen Kleinpferden ging der Zug durch die Siedlung zum Platz am Brunnen, wo der erste Höhepunkt des Festes stattfand. Der Sprecher der Brunnengemeinschaft, Hans Peters, begrüßte die vielen Gäste, unter ihnen besonders Bürgermeister Karl Harms von der Gemeinde Sillenstede und wies auf die in den letzten Jahren gewachsene Gemeinschaft in Grafschaft hin. Das Wappen symbolisiert den Zusammenhalt der Neu- und Altgrafschafter. In einem kurzen Rückblick stellte er die Arbeit der bisherigen Brunnenmeister Gerhard Eggers, Emil Peters, Dr. Th. Aden, Hans Jacobs, Gustav Eggers, Heinrich Orthing, Hans Peters, Klaus Eiben und Wilhelm Fürst für die Ziele der Gemeinschaft heraus. Besonders lobte er das Wirken von Wilhelm Fürst unter dessen Leitung die Brunnengemeinschaft im vergangenen Jahr besonders aktiv war.

In einem plattdeutschen Grußwort stellte Bürgermeister Harms den von der Gemeinschaft geförderten Gemeinsinn in der Siedlung heraus. Aufgabe aller örtlichen Gemeinschaften sei es, die Besonderheiten eines Ortes zu pflegen. Die Brunnengemeinschaft

Am Sonnabendabend trafen sich die Grafschafter Einwohner mit vielen Gästen im großen Festzelt zum ersten Ball. Auch wenn das Festzelt in diesem Jahr erheblich vergrößert war, reichten die Plätze nicht. Festleiter Hans Peters richtete ein kurzes Grußwort an die Gäste. Im Mittelpunkt des Abends stand die Wahl der neuen Brunnenkönigin. Die Wahl fiel auf Jutta Hummel aus Grafschaft, die vom neuen Brunnenmeister ausgezeichnet wurde. Ein schwungvoller Tanzabend schloß sich an. Am Sonntagvormittag setzten die Grafschafter ihr Programm mit einem Frühschoppen fort. Bereits rechtzeitig setzte am Nachmittag der Betrieb auf dem Festplatz wieder ein. Am Sonntagabend fand ein gutbesuchter Abschlußball statt.

leiste hier ganze Arbeit. Rudolf Pawlik sang mit instrumentaler Begleitung „Am Brunnen vor dem Tore“ und das Grafschafter-Lied „Es war einst vor vielen Jahren...“

Dann erfolgte die Amtsübergabe des Brunnenmeisters. Vorher wurde eine Wasserprobe genommen, die positiv ausfiel. Brunnenmeister Fürst wurde mit anerkennenden Worten entlassen. Zum neuen Brunnenmeister rief Gustav Eggers den Malermeister Arthur Cassens (32) aus Grafschaft aus. Der neue Brunnenmeister richtete ein kurzes und herzliches Grußwort an die Gäste. Zum neuen Brunnenprinzenpaar wurden Anja Cordes und Andreas Schindler, beide Ostringer Straße, ausgerufen. Unter der Leitung des Spielmannszuges formierten sich die Kinder mit ihren Eltern zum Laternenumzug durch die Siedlung. Der Marsch führte zurück zum Festplatz. Das junge Prinzenpaar fuhr im Festwagen mit. Für alle Amtsinhaber gab es kleine Geschenke, für alle Kinder Gutscheine, die anschließend auf dem Festplatz eingelöst werden konnten.

Am Sonnabendabend trafen sich die Grafschafter Einwohner mit vielen Gästen im großen Festzelt zum ersten Ball. Auch wenn das Festzelt in diesem Jahr erheblich vergrößert war, reichten die Plätze nicht. Festleiter Hans Peters richtete ein kurzes Grußwort an die Gäste. Im Mittelpunkt des Abends stand die Wahl der neuen Brunnenkönigin. Die Wahl fiel auf Jutta Hummel aus Grafschaft, die vom neuen Brunnenmeister ausgezeichnet wurde. Ein schwungvoller Tanzabend schloß sich an. Am Sonntagvormittag setzten die Grafschafter ihr Programm mit einem Frühschoppen fort. Bereits rechtzeitig setzte am Nachmittag der Betrieb auf dem Festplatz wieder ein. Am Sonntagabend fand ein gutbesuchter Abschlußball statt.

Brunnenmeister 1970 / 71 Arthur Cassens

Brunnenprinzenpaar Anja Cordes  
Andreas Schindler

Brunnenkönigin Jutta Hummel



## 10. Brunnenfest

Wieder einmal hatte die Familie Wulf mit ihren Nachbarn einen Korsowagen auf die (Beine) "Räder" gebracht. Den Ponywagen von Alfred Hayen zierte eine mannsgroße Zehn, einem Gesteck von etlichen hundert weißer Kaktusdahlien. Ähnlich schön geschmückt war der folgende Prinzenwagen.



Kilometerlang war auch 1970 wieder der Bummlaternen-Umzug. Der Zug nähert sich hier dem Festplatz.

Mancheiner mag beim Anblick der "Zehn" in Gedanken noch eine "Null" daran gehängt haben. Dann würde man das Jahr 2061 schreiben. Ob unser "Brauchtum" dann wohl noch lebt? Wie wird es dann in unserer Grafschaft sein?



# Arthur Cassens neuer Brunnenmeister



Mit einem bunten Umzug wird das Brunnenprinzenpaar zum Brunnen und zurück gebracht. Mehrere Ponygespanne bildeten den Umzug. Die Brunnengemeinschaft feierte ihr zehntes Brunnenfest.

Grafschaft. (wm) Gesellschaftlicher Höhepunkt in der Siedlung Grafschaft ist in jedem Jahr das Brunnenfest, welches von der Brunnengemeinschaft Grafschaft organisiert wird. Mit viel Mühe hat die Brunnengemeinschaft unter Leitung ihres bisherigen Brunnenmeisters W. Fürst das Fest in diesem Jahr wieder organisiert. Als Auftakt fand am Freitag abend ein Beat-Abend für die Jugend statt, der mit über 300 Teilnehmern einen guten Zuspruch fand. Alle Veranstaltungen fanden im Festzelt statt, das inmitten eines größeren Festplatzes an der Rühringer Straße aufgebaut war. Auf dem Festplatz begann bereits am Sonnabend nachmittag der Trubel.

Am späten Nachmittag holte der Spielmannszug Sillenstede den Prinzenwagen mit dem bisherigen Brunnenprinzenpaar Birgit Tapken und Erich Abels ab. In einem bunten Zug mit drei geschmückten Ponygespannen ging es zum Platz am Brunnen. Hier begrüßte Organisationsleiter H. Peters die zahlreichen Gäste und lobte die in den vergangenen Jahren gewachsene Gemeinschaft. Dieses zehnte Brunnenfest ist eine besondere Krönung. Eine Anerkennung für die gelungene Gemeinschaftsarbeit sprach auch Sillenstedes Bürgermeister K. Harms in seinem plattdeutschen Grußwort aus.

Der bisherige Brunnenmeister W. Fürst richtete ein Dankeswort an seine Mitbürger. Dann wurde die Wasserprobe dem Brunnen entnommen. Sie fiel gut aus. W. Fürst wurde feierlich verabschiedet. Als neuen Brunnenmeister rief Zeremonienmeister G. Eggers dann Malermeister Arthur Cassens (32) aus Grafschaft

aus. Der neue Amtsinhaber trat sein Amt mit einem kurzen Grußwort an seine Mitbürger an. Aus dem Kreis der Grafschafter Jugend wurden Anja Cordes und Andreas Schindler, beide Oestringer Straße, als neues Brunnenprinzenpaar gewählt. Für alle gab es kleine Geschenke. Der Spielmannszug Sillenstede und R. Pawlik mit einigen Liedern umrahmten die Veranstaltung.

Das neue Prinzenpaar nahm im Festwagen Platz und wurde von der Grafschafter Jugend in einem Laterneumzug zum Festplatz geleitet.

Auf dem Festplatz setzte ein lebhafter Betrieb ein. Gutscheine konnten von den Kindern eingelöst werden.

Beim abendlichen Festball hatte die Brunnengemeinschaft viele Gäste. Das vergrößerte Festzelt war wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Eine neue Brunnenkönigin wurde gewählt: Jutta Hummel aus Grafschaft. Am Sonntag vormittag gab es wieder einen Frühschoppen, am Nachmittag wieder einen lebhaften Festplatzbetrieb und am Abend den Abschlußball.



Amtsübergabe am Brunnen. Von links: der neue Brunnenmeister A. Cassens, der bisherige Amtsinhaber W. Fürst, Zeremonienmeister G. Eggers und Festleiter H. Peters.

## A. Cassens neuer Brunnenmeister

Gut besuchte Veranstaltungen beim 10. Grafschafter Brunnenfest

(ble) Grafschaft. Alljährlich rüstet die Grafschafter Brunnengemeinschaft zu ihrem großen Volksfest. In diesem Jahre war es das zehnte Mal, daß alt und jung sich trafen, um mit guter Laune und in fröhlicher Stimmung das Brunnenfest zu feiern. Den Auftakt bildete bereits am Freitag der große Beat-Abend für die Jugend. Im großen Festzelt spielte die bekannte Rhythmusgruppe „The Outsiders“. Über dreihundert jüngere Besucher hatten ihre helle Freude an dem munteren Treiben.

Viele fleißige Hände waren nötig gewesen, um die von Ponys gezogenen Korsowagen herauszuputzen, die vorgestern am späten Nachmittag vom Sillensteder Spielmannszug am Tannenweg abgeholt wurden. Mit klingendem Spiel ging es durch die festlich geschmückten Straßen Grafschafts zum Brunnen an der Sillensteder Straße, dem Wahrzeichen dieses schmucken Ortes zwischen Heidmühle und Wilhelmshaven.

Heinz Peters, Mitglied des Vergnügungsausschusses der Brunnengemeinschaft, hatte es übernommen, am Brunnen die zahlreich erschienenen Grafschafter Mitbürger und ihre Gäste zu begrüßen. Ganz besonders herzlich willkommen geheißen wurden die früheren Brunnenmeister Dr. Aden und Heinrich Oertling. Letzterer hatte es sich nicht nehmen lassen, von seinem neuen im Hessischen gelegenen Wohnort Groß-Auheim zum 10. Grafschafter Brunnenfest zu kommen. Großer Beifall belohnte die so bewiesene große Anhänglichkeit des Alt-Brunnenmeisters, der sich wie kaum ein Zweiter in früheren Jahren um die Brunnengemeinschaft verdient gemacht hat. Heinz

Peters dankte namens sämtlicher Bürger von Grafschaft dem scheidenden Brunnenmeister Wilhelm Fürst für dessen vorbildliche Amtsführung im vergangenen Jahr.

Gustav Eggers, ebenfalls einer der Aktiven, überreichte sodann Arthur Cassens, Grafschaft, die Kette des Brunnenmeisters und wünschte ihm für die Amtsführung für das kommende Jahr alles Gute. Die obligate Probe des Brunnenwassers (gerüchtweise verlautete, daß es sich dabei um köstliches Naß mit hohen Volumenprozenten handeln soll) wurde auch in diesem Jahr nicht beanstandet.

Umrahmt wurde die immer wieder mit großem Beifall bedachte Zeremonie mit musikalischen Darbietungen und einer Ansprache von Bürgermeister Karl Harms, Accum, der in plattdeutscher Sprache noch einmal an die Entstehung dieses schönen Brauchs erinnerte. Auch für den Brunnenprinzen und die Brunnenprinzessin ging das Jahr ihrer Regentschaft zu Ende. Mit Hilfe eines Losentscheides wurden deren Nachfolger bestimmt. Anja Cordes wurde in diesem Jahr Brunnenprinzessin. Ihr zur Seite steht als Brunnenprinz Andreas Schindler.



Auf unserem Bild links der neue Brunnenmeister Arthur Cassens. Ihn ziert schon die Amtskette, die ihm soeben von Gustav Eggers umgehängt worden war. Der neue Brunnenmeister dankte in seiner Antrittsrede allen Grafschaftern für die tatkräftige Hilfe bei der Ausrichtung des 10. Brunnenfestes, insbesondere aber auch den Kranzbindern für die gelungene Ausschmückung der Korsowagen. In der Mitte der scheidende Brunnenmeister des vergangenen Jahres, Wilhelm Fürst.

Aufn. ble

Die vielen Zeitungsartikel über das Brunnenfest erübrigen eine nochmalige Schilderung über den guten Verlauf dieses Festes. Arthur Cassens war nun der neue Brunnenmeister. Wie alljährlich, vor dem Erntedankfest, wurde in Sillenstede wieder der Pokal der Dorfvereine ausgeschossen. Ein Ernteball konnte die Brunnengemeinschaft feststellen, daß sie wieder "bestens" geschossen hatte und den begehrten Pokal gewonnen hatte. Statt des nachweihnachtlichen Teeabends veranstaltete man im Parkhaus Moorwarfen eine Kohlpattie. Nachmittags um 4.00 Uhr ging es von der Raiffeisenbank weg. Unterwegs, wurde geboßelt. Viele Grafschafter beteiligten sich daran. Im Parkhaus spielte eine hervorragende Kapelle. Preiskegeln und vielerlei Kurzweil überbrückten die Zeit bis zum Kohlessen. Natürlich gab es auch einen Kohlkönig und auch eine Kohlkönigin. Es war ein schöner, "ausgelassener Abend". Spät am Abend brachte ein <sup>die</sup> Bus die Feiernden nach Grafschaft zurück. In den nächsten Wochen bemühte sich der Brunnenmeister eine Fahrt ins Blaue zu gestalten. Man ( Arthur Cassens, Albert Wulf und Heinz Peters mit den Ehefrauen) machte eine Ortsbesichtigung über Dreibergeren nach Brinkum. Zum 1. Mai wurde erstmals am Brunnen ein Maibaum aufgestellt. Brunnenmeister Arthur Cassens hatte einen Riesenbaum bestellt, der dann schön geschmückt, von Jung und Alt-Grafschaftern eine Nacht behütet wurde.

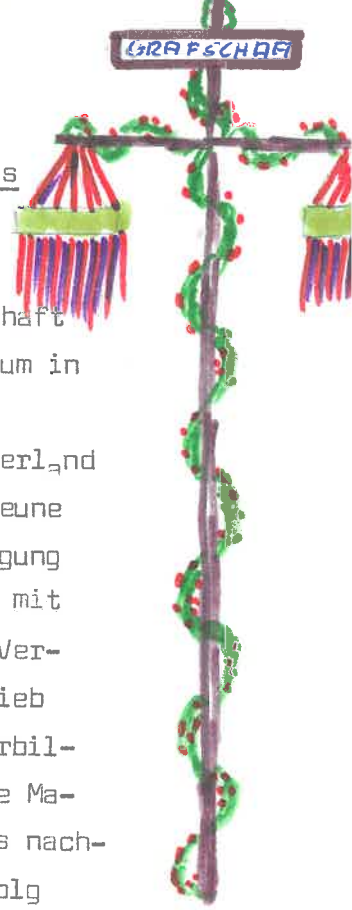
## KOHLPARTIE 1971





KOHLPARTIE 1971





Was 1971 unter dem Zepter des Brunnenmeisters Arthur C a s s e n s alles so passierte !

War es um die Weihnachtszeit der große Christbaum der über Grafschaft leuchtete, so ragte im Mai ein riesiger, schöngeschmückter Maibaum in den Frühlingshimmel.

Mitte Mai erhielt Heinz Peters von einer Schulklasse aus dem Sauerland eine Anfrage, ob die Brunnengemeinschaft ihnen in einer Bauernscheune wohl Quartier besorgen könne (für eine Woche). Nach kurzer Überlegung wußte er was zu tun war. Er besorgte Quartier für rund 40 Schüler mit zwei Lehrkräften. Willy Fürst setzte sich mit seinem Nachbarn in Verbindung (Offizier bei der Marine in Sengwarden). Heinz Peters schrieb ein Gesuch. Es klappte: Für 6 Tage wurde den Schülern ein stark verbilligtes Mittagessen in der Soldatenkantine angeboten (Werbung: Junge Marine). Abendbrot und Frühstück gab es bei den Quartiersleuten. Das nachstehende Programm sagt mehr aus über den wirklich großartigen Erfolg der Organisation:

P R O G R A M M

- |         |           |  |
|---------|-----------|--|
| 30.6.71 | 11.30 Uhr | Ankunft der Kinder aus dem Sauerland                           |
|         |           | Weiterfahrt zur Kaserne Sengwarden (Mittagessen)               |
|         | 14.00 Uhr | Einweisung in die Quartiere/Ausruhen                           |
| ab      | 16.30 Uhr | Kinder werden abgeholt, Marsch durch Grafschaft                |
|         |           | Richtung Pfälzereck - zum Waldhaus/Begrüßung, kl. Vortrag      |
|         |           | Spaziergang zum Rauberbusch, Spiele kurzes Verweilen           |
|         | 19.30 Uhr | Rückkehr - Abendbrot   |
| <hr/>   |           |  |
| 1.7.71  |           | Frühstück in den Quartieren                                    |
|         |           | Gastkinder werden von einheimischen Kindern abgeholt.          |
|         |           | Sammelpunkte sind das Kaffeehaus, Danziger Str./Ecke           |
|         |           | Üstringer Straße und der Brunnenplatz.                         |
|         |           | Bus fährt um 8.30 ab Kaffeehaus nach Wilhelmshaven             |
|         |           | "Ein Vormittag bei unserer Marine"                             |
|         | 12.00 Uhr | Mittagessen in der Kaserne Sengwarden                          |
|         |           | "Ein Nachmittag in Wilhelmshaven".                             |
|         | 19.00 Uhr | Rückkehr - Abendbrot   |
| <hr/>   |           |  |
| 2.7.    |           | Frühstück in den Quartieren                                    |
|         | 8.30 Uhr  | Treffpunkt Waldhaus. Kurze Erläuterung über unsere             |
|         |           | Küste. Anschließend Abfahrt zum                                |
|         |           | <u>Fischerdorf Neuharlingersiel</u> , Fahrt mit einem Fischer- |
|         |           | boot in Höhe der Ostfriesischen Inseln.                        |
|         | 12.00 Uhr | Mittagessen in der Kaserne Sengwarden                          |
|         |           | Rückfahrt: kurzes Ausruhen in den Quartieren                   |
|         | 14.00 Uhr | Abfahrt zum Zoo Jaderberg mit dem Bürgermeister                |
|         |           | von Sillenstede. Weiterfahrt nach Bad Zwischenahn.             |
|         | 19.30 Uhr | Rückkehr in die Quartiere                                      |
| <hr/>   |           |  |
| 3.7.    |           | Frühstück i.d. Quartieren                                      |
|         | 8.30 Uhr  | Treffpunkt "Waldhaus". Kurze geschichtliche Erklärung          |
|         |           | über unsere <u>friesischen Schlösser und Burgen</u> . Besich-  |
|         |           | tigung des <u>Wasserschlosses Gödens</u> und des Schlosses zu  |
|         |           | Jever und des Edo Wiemken-Denkmal in Jever                     |
|         | 12.00 Uhr | Mittagessen in Sengwarden                                      |
|         |           | Weiterfahrt nach Schillig zum Baden                            |
|         |           | Anschließend Bratwurstessen beim Waldhaus                      |
| <hr/>   |           |  |
| 4.7.    |           | Verabschiedung von Lehren und Kindern.                         |

Heinz P e t e r s sagt Dank:

Den Grafschafter Familien, die den Sauerland-Kindern unentgeltlich Kost und Logie geboten haben,

den beiden unentwegten Mitarbeitern Willi Fürst und Albert Wulf

und nicht zu letzt Frau Magda Wachtendorf, die mit Rat und Tat zur Seite

stand. Heinz Peters nahm sich extra Urlaub und fuhr jeden Tag mit den Kin-

dern zu den einzelnen Zielen. Zum Abschluß wurde ein kleines Kinderfest im

und am Waldhäuschen gefeiert. Die Kinder und auch die netten Lehrer sagten

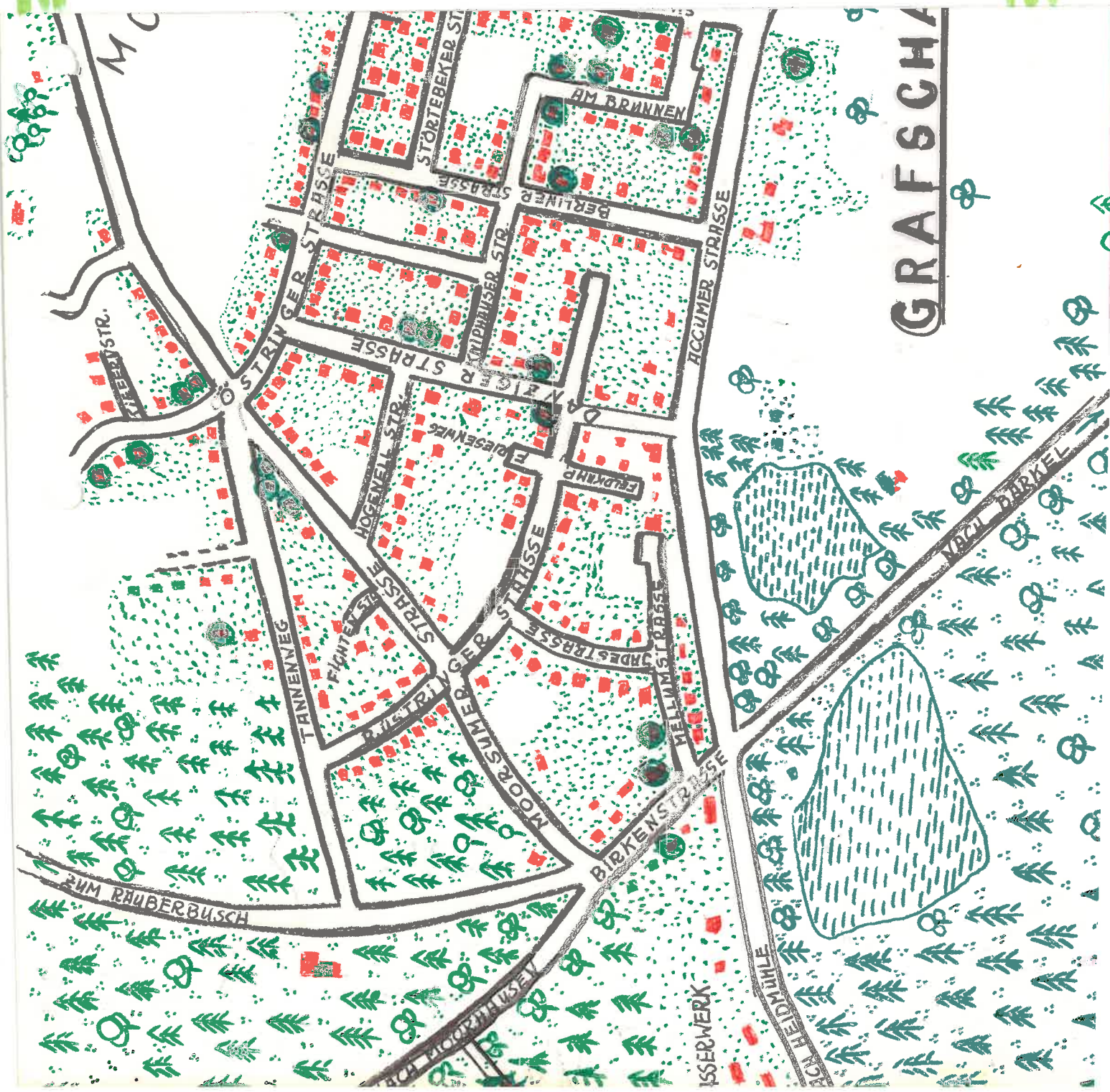
in ihren Liedern der Grafschafter Gemeinschaft ihr DANKESCHÖN. Albert Wulf

war fleißig am Bratwurstbraten. Jeder konnte essen soviel er wollte. Dazu

gab es Limonaden-Getränke. Es war ein wunderschöner Abend im Wald am Wasser-

werk, allen, die dabei waren unvergeßlich.

Unten: Und so waren die Kinder verteilt/telefonisch alle erreichbar.



Folgende Grafschafter Familien waren die Herbergseltern für:

H.Peters	2 Mädchen	J.Veeser	1 Lehrer
M.Wachtendorf	2 Mädchen	W.Fürst	1 Fahrer
H.Gerdes	2 Mädchen	A.Wulf	2 Jungen
Joh.Gerriets	1 Lehrerin	A.Gerdes	2 Jungen
Fam.Postel	2 Mädchen	G.Janßen	1 Junge
G.Conring	2 Mädchen	A.Cassens	2 Jungen
Schulmeyer	1 Mädchen	Rehling	1 Junge
van der Geest	1 Mädchen	Winkelmann	1 Junge
Lucas	2 Mädchen	F.Conring	1 Junge
Schmidt	1 Mädchen	Herget	1 Junge
K.H.Eilks	1 Mädchen		
Johannsen	1 Mädchen		
Graf.v.Merveldt	1 Mädchen		
Aust	1 Mädchen		

Und noch eine kleine Erinnerung :

Marinedivision Nordsee

2941 Sengwarden, den 3. Juli 1970

TrV Az.:

Tel. 04423/321 App. 2155

In der Zeit vom 30.6.-3.7.1970 hat die von Ihnen betreute Jugendgruppe in der Küche Sengwarden an der Mittagsverpflegung teilgenommen, und zwar am

30. 6. 1970	mit 37	1	130,9
1. 7. 1970	mit 37	1	11,70
2. 7. 1970	mit 39	3	
3. 7. 1970	mit 40	4	

Personen. Das ergibt insgesamt 153 Portionen zu 1,30 DM.

Gesamtbetrag: 198,90 DM.

=====

Diesen Betrag wollen Sie bitte beim Rechnungsführer der Marinedivision Nordsee, Block 12, einzahlen.

*Botsung  
Danke und erhaschen  
3/4 Oktober  
O. B.*

Im Auftrag

*Geinitz*

(Geinitz)  
Regierungsinspektor

A N N O 1 9 7 0

Arthur C a s s e n s und sein Brunnenmeisterjahr.

Trotz beruflich starker Auslastung war Arthur Cassens ein beliebter Brunnenmeister, der versuchte, der diesem Amt gestellten Aufgaben gerecht zu werden. In anderen Jahren stellte man beim Abgang des Brunnenmeisters die Frage: "Was hat er alles gemacht?" Jetzt war man bei den ständigen Erfolgen so weit, daß man fragte: Was hat er Neues gebracht. Den Nikolaus übernahm in diesem Jahr erstmalig (früher Klaus Eiben) Hans Gottschling. Ein großer Erfolg des Brunnenmeisters war im Januar die Kohlpartie ins Parkhaus Moorwarfen. Das Lokal war bis auf den letzten Platz besetzt. Erstmals wurde in diesem Jahr ein riesiger Maibaum gesetzt, der die ganze Maiennacht von Alt-und Jung-Grafschaft bewacht wurde. Es kamen auch verdächtige Besucher aus den Nachbarorten. Der Maibaum aber blieb stehen. Im übrigen war das Jahr 1971 ganz den Kontakten mit dem sauerländischen Grafschaft gewidmet. Zunächst kam die Schulklasse aus dem Sauerland zu Besuch. Darüber wurde schon berichtet. Dann folgten verschiedene Grafschafter persönlichen Einladungen ins Sauerland. Zum Brunnenfest, das war ausgemacht, wollte man sich in diesem Jahr nicht besuchen.



Und dann stand das Brunnenfest schon wieder vor der Tür. Ein neuer Brunnenmeister wurde gewählt. Alles war gespannt, wer das wohl werden würde. Insgesamt gesehen, war dies ein Jahr, in dem Brunnenmeister und Aktive wechselseitig große Erfolge hatten.

